

# Pädagogische Audiologie in der Praxis

Kristin Tiede (Friedberg) und Kerstin Bay (Neuwied)

Mit Beispielaudiogrammen aus der Praxis üben wir das Lesen und Interpretieren von Ton- und Sprachaudiogrammen und sichern so ein Verständnis für Art und Grad des Hörverlusts sowie Hörgewinn mithilfe einer technischen Versorgung.

Ziel des Workshops ist es, die Hörvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler anhand pädagogisch audiologischer Messergebnisse fundiert einzuordnen und daraus gezielt Bedarfe für Beratung und Unterricht zu entwickeln. Dabei bleibt ausreichend Raum für Fragen, Austausch und Reflexion.

Folgende Themenfelder werden im Workshop angeboten:

- Luftleitung, Knochenleitung, Aufblähkurve
- Schalleitungsschwerhörigkeit, Schallempfindungsschwerhörigkeit, kombinierte Schwerhörigkeit
- Mainzer, Göttinger, Freiburger Sprachtests
- Oldenburger (Kinder-)Satztest
- Ergebnisse der Hörgerätemessbox (Speechmap)
- Ergebnisse der DAÜ Messung nach EUHA Leitlinien
- Bedarfsermittlung von Zusatztechnik (DAÜ, Mikrofone, Klassenlautsprecher) für den Unterricht im inklusiven Setting

Um den individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden gerecht werden zu können, empfehlen wir folgende Zuordnung:

Teil A: Mittwoch, der 30.09.2026

➔ Auffrischung und Sicherung von Grundlagen

Teil B: Donnerstag, der 01.10.2026

➔ Vertiefende Auseinandersetzung mit komplexen Datenlagen

---

## HINWEIS:

**Zu folgendem Zeitfenster bieten wir die Möglichkeit, Studienleistungen im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme „Pädagogische Audiologie“ anerkennen (stempeln) zu lassen:**

➔ **Dienstag, der 29.09.2026**

**17:30 Uhr bis 18:30 Uhr**